



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

15.07.2014

Niederschrift

über die 18. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am Montag, dem 09.09.2013, 19:30 Uhr,
im im Bürgerhaus (LAB-Raum), Battweilerstraße 6

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsvorsteher Andreas Hüther

Ortsbeiratsmitglieder

Wolfgang Adelfang

Immo Cronauer

Hedi Danner

Ingwin Dieter

Heidi Durez

Alexander Lang

Oliver Lanzrath

Felix Schmidt

Protokollführer

Hans-Jürgen Stopp

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Willy Danner-Knoke

Erik Durez

Thomas Kiefer

Manfred Kopp

Karl-Heinz Rothhaar

Uwe Schmidt

Erwin Stephan

18. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 09.09.2013

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlicher Teil

- 1** Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes
- 2** Einwohnerfragestunde
- 3** Einnahmen Bürgerhaus
- Beschluss über die Veränderung der Nutzungsentgelte
- 4** Verwendung der Mittel des Vorortbudgets
- Investition für Einrichtung Bürgerhaus
- 5** Anregungen des Ortsbeirates zum Haushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Oberauerbach (Haushaltsjahr 2014)
- Radweg nach Niederhausen
- Brücke über den Auerbach - Alternativen
(Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion vom 02.09.2013)
(Vorlage liegt bei)
- 6** Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates

18. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 09.09.2013

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:35 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Anträge oder Einwände zur Tagesordnung ergeben sich nicht. Die Tagesordnung wird somit, wie vorstehend aufgeführt, behandelt.

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes
(öffentlich)

Ortsvorsteher Hüther berichtet, Herr Helmut Teuscher sei aus dem Stadtteil Oberauerbach verzogen, weshalb er – gem. den gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) – aus dem Ortsbeirat ausgeschieden wäre.

Die nächste, noch nicht berufene Bewerberin des Wahlvorschlags der Grünen Liste wäre Frau Karin Ipser gewesen. Allerdings habe Frau Ipser auf die Annahme des Mandats verzichtet. Daraufhin wäre der nachfolgende Bewerber der Grünen Liste Herr Wolfgang Adelfang angeschrieben worden, worauf dieser gegenüber Herrn Oberbürgermeister Pirmann schriftlich erklärt habe, dass er das Mandat annehme.

Der Vorsitzende erklärt, unter diesem Tagesordnungspunkt werde die Verpflichtung von Herrn Adelfang durch Handschlag (gem. § 30 GemO) auf die gewissenhafte Erfüllung der Pflichten erfolgen.

Der Verpflichtete übe das Amt unentgeltlich und nach dem Gemeinwohl bestimmter Gewissensüberzeugung aus. Er sei dabei nicht an Weisungen oder Aufträge seiner Wähler gebunden.

Sodann weist der Vorsitzende Ortsbeiratsmitglied Adelfang auf die gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) hinsichtlich Schweigepflicht (§ 20 GemO), Treuepflicht (§ 21 GemO) sowie Sonderinteresse (§ 22 GemO) hin.

Im Anschluss daran nimmt Ortsvorsteher Hüther die Verpflichtung des Ortsbeiratsmitgliedes Adelfang durch Handschlag vor.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 11 – 1 x

18. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 09.09.2013

Punkt 2: Einwohnerfragestunde **(öffentlich)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

Punkt 3:
(öffentlich)

Einnahmen Bürgerhaus
- Beschluss über die Veränderung der Nutzungsentgelte

Ortsvorsteher Hüther berichtet, in der Sitzung am 4.3.2013 habe er dem Ortsbeirat Vorschläge für eine Erhöhung der Nutzungsentgelte unterbreitet, welche als Beratungsgrundlage dienen sollten.

Nach Rücksprache mit der Verwaltung (Hauptamt sowie Kämmerei) würden hiergegen keine Bedenken bestehen.

Die gewünschten Vergleiche mit anderen Dorfgemeinschaftshäusern hätten sich als sehr schwierig erwiesen, da die Gebäude bzw. die Räumlichkeiten unterschiedlich groß seien.

Es könne festgestellt werden, dass Oberauerbach zwar die höchsten Einnahmen aus der Nutzung des Bürgerhauses habe – jedoch auch die höchsten Energiekosten etc.

Ortsbeiratsmitglied Lang bemerkt, zuletzt seien im Jahr 2008 die Entgelte für nichtständige Nutzungen erhöht worden.

Ausschlaggebend hierfür wäre die Neuausstattung des Bürgerhauses mit Stühlen und Tischen sowie die optische Aufwertung der Räumlichkeiten durch einen neuen Anstrich samt neuer Gardinen und Jalousien gewesen.

Sodann erklärt Ortsbeiratsmitglied Lang, die SPD-Ortsbeiratsfraktion könne derzeit einer Erhöhung der Nutzungsentgelte für nichtständige Nutzungen nicht zustimmen, da eine Erhöhung – insbesondere aus folgenden Gründen – als nicht angebracht erachtet werde:

- Rückgang der Auslastung durch nichtständige Nutzungen i.H.v. insges. ca. 24 % der Einnahmen in den Jahren 2010 auf 2011 sowie 2011 auf 2012.
Infolge einer Erhöhung sei ein weiterer Rückgang zu befürchten.
- Leistungsreduzierungen (Notwendigkeit der Müllentsorgung seitens der Nutzer sowie zunehmende Qualitätsmängel im Hinblick auf die Ausstattung – schadhafte Stühle im „Landfrauensaal“ und schlechtes optisches Erscheinungsbild von „Turnraum“ sowie Toilettenräume).

Ortsbeiratsmitglied Lang bemerkt, die Qualität der Räumlichkeiten samt deren Ausstattung sollte zumindest auf das Niveau des Jahres 2009 gebracht werden.

Nach Auffassung der SPD-Ortsbeiratsfraktion wäre eine Erhöhung der oben genannten Nutzungsentgelte beispielsweise mit der Zurverfügungstellung eines WLAN-Netzes für das Bürgerhaus eventuell denkbar.

Die Verwaltung werde um Prüfung dieser Anregung gebeten.

Darüber hinaus spreche sich die SPD-Ortsbeiratsfraktion dafür aus, die Mittel des Vorortbudgets zur Anschaffung neuer Stühle für das Bürgerhaus zu verwenden.

Ortsvorsteher Hüther erklärt, in der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 4.3.2013 habe er als Begründung für eine Erhöhung insbesondere die angestiegenen Energiekosten angeführt.

Bezüglich des teilweise schlechten Zustandes der Stühle (insbesondere Bestuhlung im „Landfrauensaal“) sei er bereits von einigen privaten Nutzern angesprochen worden.

Deshalb habe er den Punkt „Verwendung der Mittel des Vorortbudgets – Investition für Einrichtung Bürgerhaus“ in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen.

18. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 09.09.2013

Ortsbeiratsmitglied Lanzrath erklärt, die CDU-Ortsbeiratsfraktion erachte eine moderate Erhöhung der Nutzungsentgelte (wie von Ortsvorsteher Hüther beabsichtigt) – insbesondere wegen des extremen Anstiegs der Energiekosten in den letzten Jahren – für angebracht. Die Erneuerung der Bestuhlung des „Landfrauensaales“ werde auch seitens der CDU-Ortsbeiratsfraktion befürwortet.

Ortsbeiratsmitglied Lang spricht den Zustand der Toilettenräume an, wobei eine Sanierung dringend notwendig sei (u. a. Schimmelbefall im Fensterbereich, teilweise schadhafte Fliesen).

Auch der „Turnraum“ sei sanierungsbedürftig.

Der Vorsitzende erklärt, bezüglich Toilettenanlage werde er sich mit den zuständigen Mitarbeitern des Stadtbauamtes (Gebäudeunterhaltung) wegen einer Sanierung/Reparatur in Verbindung setzen.

Allerdings könne er nicht nachvollziehen, dass auch der „Turnraum“ sanierungsbedürftig wäre.

Im Anschluss daran fasst der Ortsbeirat den folgenden

B e s c h l u s s:

Die Erhöhung der Nutzungsentgelte (gemäß beigelegter Vorlage) wird abgelehnt.

An der Abstimmung nahmen 8 Ortsbeiratsmitglieder sowie der Vorsitzende teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	4
Enthaltung:	1

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

18. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 09.09.2013

Punkt 4: **Verwendung der Mittel des Vorortbudgets** **(öffentlich)** **- Investition für Einrichtung Bürgerhaus**

Ortsvorsteher Hüther weist auf den schlechten Zustand der Stühle im „Landfrauensaal“ hin. So würden die Polster teilweise Flecken aufweisen, die Farbe (bordeauxrot) wäre verblichen etc.

Da die Stühle somit für festliche Ereignisse nicht mehr geeignet sind, schlägt der Vorsitzende eine Ersatzbeschaffung von Stühlen mit schwarzen Polstern vor.

Die derzeit vorhandenen Stühle seien im Jahr 2007 angeschafft worden.

Im Anschluss daran fasst der Ortsbeirat **e i n s t i m m i g** folgenden

B e s c h l u s s:

Das Hauptamt wird beauftragt, Angebote zwecks Ersatzbeschaffung von 56 Stühlen für den „Landfrauensaal“ (Polsterfarbe schwarz) einzuholen.

An der Abstimmung nahmen 8 Ortsbeiratsmitglieder sowie der Vorsitzende teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

Sodann erkundigt sich der Vorsitzende bezüglich weiterer Vorschläge zur Verwendung der Mittel des Vorortbudgets.

Diesbezüglich werden seitens der Ortsbeiratsmitglieder keine weiteren Vorschläge genannt.

Ortsvorsteher Hüther weist darauf hin, dass sämtliche bis zum Jahresende nicht verausgabte Mittel des Vorortbudgets zum 31.12.2013 verfallen werden.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

- Punkt 5:** **Anregungen des Ortsbeirates zum Haushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Oberauerbach (Haushaltsjahr 2014)**
(öffentlich) **- Radweg nach Niederhausen**
 - Brücke über den Auerbach - Alternativen
 (Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion vom 02.09.2013)
 (Vorlage liegt bei)

Radweg nach Niederhausen

Ortsvorsteher Hüther berichtet, in der Haushaltsbesprechung der Verwaltungsspitze mit den Ortsvorstehern am 27.11.2012 habe Oberbürgermeister Pirmann zugesagt, dass er dieses Projekt bei dem Leiter des Landesbetriebs Mobilität (LBM), Herrn Lutz, ansprechen werde. Der Vorsitzende bemerkt, eine entsprechende Rückmeldung habe er bislang noch nicht erhalten.

Die Chancen zur Realisierung dieser Maßnahme seien gering, zumal der städtische Anteil an der Radwegtrasse relativ kurz wäre.

Trotzdem vertrete er die Auffassung, dass aufgrund der bestehenden Verkehrsführung eine sicherere Alternative für Radfahrer notwendig sei.

Brücke über den Auerbach – Alternativen

Da es sich hierbei um einen Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion handelt, erteilt der Vorsitzende dem Antragsteller, Ortsbeiratsmitglied Lanzrath, das Wort.

Oben genannter Antrag ist der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigefügt.

Ortsbeiratsmitglied Lanzrath berichtet, der Fuß-/Radweg zwischen Niederauerbach und Oberauerbach sei für Fußgänger nur wenig attraktiv.

Durch den Rückbau der Brücke über den Auerbach stünden weitaus attraktivere Wanderwege durch den Wald praktisch nicht mehr zur Verfügung.

Falls keine Fußgängerbrücke gebaut werde, wäre eine Alternativlösung sicherlich im Interesse vieler Oberauerbacher Bürger. Diese bestehe darin, oberhalb der Böschung einen Weg anzulegen, über den die Wanderwege in Richtung Niederauerbach wieder erreichbar wären.

Ortsbeiratsmitglied Danner erklärt, die SPD-Ortsbeiratsfraktion unterstütze diesen Antrag und würde es begrüßen, wenn in dieser Angelegenheit eine Lösung gefunden werden könnte.

Der Vorsitzende informiert, die Anlegung eines Weges entlang des Bachlaufes wäre in der Vergangenheit bereits von der Verwaltung angestrebt worden, was jedoch letztlich im Zusammenhang mit den erforderlichen Grundstücksverhandlungen gescheitert wäre.

Eine Möglichkeit zur Anlegung eines Fußweges könnte eventuell im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzkonzept bestehen, indem seitens des UBZ hier Grundstücksflächen erworben würden.

Im Rahmen der diesjährigen Haushaltsbesprechung der Verwaltungsspitze mit den Ortsvorstehern werde er dies ansprechen und sich nach der Realisierbarkeit erkundigen.

Seitens der Ortsbeiratsmitglieder werden keine weiteren Anregungen zur Aufnahme in die

18. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 09.09.2013

Haushaltsplanung 2014 genannt.

Somit werden seitens des Ortsbeirates Oberauerbach folgende Projekte zum Haushalt der Stadt Zweibrücken (Haushaltsjahr 2014) angeregt:

- **Radweg nach Niederhausen**
- **Brücke über den Auerbach – Alternativen**

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 60 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

Punkt 6: **Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates**
(öffentlich)

Ortsvorsteher Hüther informiert, mit der Bitte um Informationen zur beabsichtigten Versorgung des Stadtteiles Oberauerbach mit „schnellem DSL“ habe er sich vor ca. einer Woche mit der Firma Inexio in Verbindung gesetzt.

Allerdings stehe bislang eine Antwort der Firma Inexio noch aus.

Unverzüglich nach Erhalt werde er die Ortsbeiratsfraktionen über diesbezügliche aktuelle Informationen in Kenntnis setzen.

Laut letzter (mündlicher) Auskunft der Firma Inexio im Juni 2013 würden die erforderlichen Genehmigungen vorliegen, wobei auch die Finanzierung des Projektes sichergestellt sei.

Sodann berichtet der Vorsitzende, der „Seniorentreff“ sei Anfang Juli 2013 zu seinem letzten Treffen im Bürgerhaus zusammen gekommen.

Mangels Nachfrage würden keine weiteren Treffen mehr stattfinden, weshalb seitens des DRK der Vertrag bezüglich des bisherigen Versammlungsraumes gekündigt worden sei.

Ortsvorsteher Hüther informiert, wie bereits mehreren Presseberichten zu entnehmen gewesen wäre, müsse der örtliche Musikverein seinen Proberaum im Bereich der Zweibrücker Straße verlassen.

Der Verein werde ab 1.10.2013 seine Proben im Bürgerhaus (Turnraum) durchführen.

Es handele sich also um einen weiteren „ständigen Nutzer“.

Ortsbeiratsmitglied Danner spricht die Thematik des Hochwasserschutzes an, worüber in der Sitzung des Stadtrates am 4.9.2013 seitens Mitarbeitern des UBZ (Frau Hartfelder sowie Herrn Reischmann) informiert worden wäre.

In diesem Zusammenhang wären u. a. auch geplante Renaturierungsmaßnahmen im Bereich des Auerbachs angesprochen worden.

Im städtischen Investitionsprogramm seien für die Durchführung von Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz Mittel in Höhe von insgesamt 422.000,00 € vorgesehen, wobei für die Renaturierung des Auerbachs im laufenden Haushaltsjahr 50.000,00 € eingestellt wären.

Bislang sei der Ortsbeirat noch nicht über die in diesem Zusammenhang geplanten Maßnahmen – insbesondere im Bereich der Ortslage – informiert worden.

Deshalb beantrage die SPD-Ortsbeiratsfraktion möglichst kurzfristig den Ortsbeirat diesbezüglich seitens der zuständigen Mitarbeiter des UBZ zu informieren.

Außerdem sollten alle möglicherweise betroffenen Anlieger am Auerbach (innerörtlich) schnellstmöglich zu einer entsprechenden Informationsveranstaltung eingeladen werden. Eventuell wäre auch die Durchführung einer Anliegerversammlung sinnvoll.

Ortsvorsteher Hüther bemerkt, Herr Reischmann (UBZ) habe in der Vergangenheit einmal angedeutet, dass der Bachlauf innerorts kanalisiert wäre.

Anlässlich einer Ortsbegehung vor ca. 3 Jahren habe Herr Reischmann u. a. auch die Befestigung des Bachlaufes unter der Brücke angesprochen, wobei er die Auffassung vertreten habe, dass das hier vorhandene Pflaster – im Rahmen einer Renaturierungsmaßnahme – aufgerissen und entfernt werden müsse.

Der Vorsitzende erklärt, er erachte es ebenfalls für dringend notwendig, dass sowohl der Ortsbeirat als auch die betroffenen Anlieger vor der Beschlussfassung über Hochwasserschutzmaßnahmen (Renaturierungsmaßnahmen etc.) informiert sowie beteiligt werden.

18. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 09.09.2013

Er beabsichtige Einsicht in die diesbezüglichen Pläne beim UBZ (vorgesehene Maßnahmen innerorts sowie außerorts) zu nehmen und ggf. Frau Hartfelder sowie Herrn Reischmann zu einem Bericht vor Ort einzuladen.

In diesem Zusammenhang weist der Vorsitzende darauf hin, dass bezüglich der beabsichtigten Regenrückhaltung im Bereich der Kantstraße bislang noch nichts geschehen sei.

Ortsbeiratsmitglied H. Durez erkundigt sich, ob die vorgesehene Begehung des „Dollen Henrich Weges“ bereits erfolgt wäre.

Der Vorsitzende antwortet, es habe eine Zusammenkunft stattgefunden, an welcher Herr Oberbürgermeister Pirmann, Herr Huble (Leiter des Kultur- und Verkehrsamtes), Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke sowie er selbst teilgenommen hätten.

Treffpunkt sei der Bereich „Angelsbachweg“ gewesen. Es wäre lediglich ein Gespräch geführt worden, wobei keine Begehung stattgefunden habe.

Es sei beabsichtigt, dass – zusammen mit Herrn Hübscher (UBZ) – eine Begehung erfolgen solle.

Tenor des oben genannten Gespräches sei gewesen, dass eine Wiederherstellung des „Dollen Henrich Weges“ geplant wäre.

Ortsbeiratsmitglied Schmidt spricht die vorgesehene Sanierung der Brücke am Bürgerhaus an, über die anlässlich der Sitzung des Ortsbeirates am 10.12.2012 seitens Herrn Frenkle (Stadt- bauamt – Abt. Tiefbau/Sachgebiet Straßenbau) informiert worden wäre.

Damals sei diese Maßnahme als relativ dringend dargestellt worden.

Er erkundigt sich, ob eine Sanierung nicht sogar während des Jahres 2013 geplant gewesen wäre.

Der Vorsitzende verneint dies. Seines Wissens wären diesbezüglich seitens der Verwaltung Zuschussanträge gestellt worden. Ob der Verwaltung bereits Bewilligungen vorliegen, könne er momentan nicht sagen. Er gehe davon aus, dass die Arbeiten zur Brückensanierung erst im Jahr 2014 in Angriff genommen würden.

Ortsbeiratsmitglied Lanzrath bemerkt, es sei wohl kein Antrag auf Sanierung beider über den Auerbach führender Brücken gestellt worden, was er als nicht sinnvoll erachte.

Der Vorsitzende erklärt, vorerst sei nur an die Sanierung der kleineren Brücke am Bürgerhaus gedacht. Er gehe davon aus, dass seitens der Verwaltung beide Brücken einer Prüfung unterzogen worden seien, wobei die kleinere Brücke als besonders „marode“ erachtet worden sei – die größere Brücke offensichtlich nicht.

In diesem Zusammenhang verweist auf die Ausführungen von Herrn Frenkle in oben genannter Sitzung.

Verteiler:

Wifö – 1 x

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 41 – 1 x

Amt 50 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 2 x

18. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 09.09.2013

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:34 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Andreas Hüther

Hans-Jürgen Stopp